

#

Abstract

„Shared Reading“ – Zur Rolle von Literatur in außerschulischen Bildungsprozessen und Kontexten Sozialer Arbeit: Die Arbeit der Liverpooler „The Reader Organisation“ und deren Evaluation durch das CRILS (Centre for Research into Reading, Literature and Society)

Carlo Brune (Universität Hannover)

„The Reader Organisation“ hat es sich zum Ziel gesetzt, Menschen durch gemeinsame Lektüre zueinander zu bringen – und dies in ganz unterschiedlichen Kontexten: in privaten Lesezirkeln, Institutionen der Erwachsenenbildung oder des öffentlichen Lebens, aber auch Gefängnissen, psychiatrischen Einrichtungen, Seniorenheimen oder Krankenhäusern. Das seit mehr als 15 Jahren erfolgreich praktizierte Konzept ist dabei stets das Gleiche: Kurze, durchaus anspruchsvolle literarische Texte werden in der Gruppe laut gelesen und besprochen.

Wissenschaftlich begleitet und evaluiert wird die Arbeit der TRO von einem Institut der Liverpooler Universität, dem CRILS. Interdisziplinär zusammengesetzt, erforschen hier Literaturwissenschaftler, Philosophen, Soziologen, Psychologen und Neurowissenschaftler, auf welche Weise die Auseinandersetzung mit Literatur in den Lesegruppen „wirkt“ – und das ist hier in manchen Anwendungsbezügen durchaus auch therapeutisch zu verstehen. Angefangen bei Beobachtungen zur sozialen Funktion über den gemeinsamen Bezugspunkt des literarischen Textes über Formen von Selbstdistanzierung durch die Ermöglichung eines Perspektivwechsels reicht dies bis zu neurophysiologischen Studien, die an gesteigerten Hirnaktivitäten eine Erweiterung sprachlicher Ausdrucksmöglichkeiten beobachtbar werden lassen.

Der Vortrag zielt auf eine Vorstellung der Ergebnisse der Arbeiten dieser miteinander vernetzten Institutionen sowie eine Auffächerung der Faktoren, in denen die individuelle, soziale und therapeutische Bedeutung der literarischen Gemeinschaftslektüre gründet. Hieraus sollen mögliche Schlussfolgerungen für eine öffentliche Didaktik, die sich zugleich für Soziale Arbeit öffnet, gezogen werden und anhand von Praxisbeispielen auch aus Deutschland dargestellt werden.

Zur Person

Dr. Carlo Brune, Akademischer Rat a. Z. am Deutschen Seminar der LU Hannover im Bereich Literaturdidaktik.

carlo.brune@germanistik.uni-hannover.de

#